

**Nova von J. Veith in Karlsruhe.**  
September 1877.

[34429.]

**Schriften-Vorlagen**  
in verschiedenen Stilen zum  
praktischen Gebrauche  
für

Maler, Steinhauer, Architekten &c. &c.,  
sowie für Zeichnen-Schulen  
von

**Peter Federmann,**  
Architect in München.

Hest 1—3., je 6 Blatt Folio in Farbendruck  
enthaltend, à 4 M. pr. Hst.

Wird aus 6 Hesten bestehen.

**Schablonirte**  
**Decorations-Malereien.**

III. Folge.

Von

**Oscar Schurth,**

Maler in Wien.

Hest 5. 6. à 5 M.

Neue Auflagen:

**Schreiber,**  
**Die Flachmalerei**

als

**Grundlage der Farbengebung**

von

**Guido Schreiber,**

Professor.

6 Heste à 7 Blatt in Farbendruck mit Text  
à 4 M.

Complet in Mappe 24 M.

**Vorlagen**

zum

**Laviren technischer Zeichnungen**

von

**G. J. W. Pape.**

1 Hest. Einfache Körper mit Schatten-  
Constructions. 8 Blatt. 4 M. 20 s.

**Elementares Freihandzeichnen**

von

**H. Meißel,**

Professor.

Als Einleitung zu dessen Ornamenten-  
Zeichnen.

18 Blatt. 2 M. 25 s.

**Systematische Zeichenschule.**

**Elementar-Unterricht im Landschaft-  
zeichnen**

von

**V. Steinbach.**

Hest 15—20. à 6 Blatt 8. à 60 s.

**Carl Heymann's Verlag.**

Rechts- und staatswissenschaftlicher Verlag.  
[34430.] Begründet 1815.

Berlin W., Mauerstraße 63, 64, 65.

**Geschäftsbericht 1877.**

VIII. August.

(VII. Juli siehe Börsenblatt Nr. 179.)

79. **Termin-Kalender** für die Preussischen  
Justizbeamten auf das Jahr 1878. Mit  
verschiedenen, den praktischen Dienst er-  
leichternden Beilagen. Geschlossen am  
15. Juli 1877. 40. Jahrgang. 1877.  
Taschenformat. Elegant gebunden mit  
Goldvignette und Faber-Stift. 2 M. 75 s  
ord., 2 M. 10 s netto, 1 M. 80 s baar.

— derselbe mit Schreibpapier durchschossen,  
die Beilagen apart geheftet, 3 M. 25 s  
ord., 2 M. 55 s netto, 2 M. 20 s baar.

80. **Termin-Kalender** für Rechtsanwälte  
und Notare auf das Jahr 1878. Mit ver-  
schiedenen, den praktischen Dienst erleich-  
ternden Beilagen. Geschlossen am 15. Juli  
1877. 19. Jahrgang. 1877. Taschenformat.  
Elegant gebunden mit Goldvignette und  
Faber-Stift. 2 M. 75 s ord., 2 M. 10 s  
netto, 1 M. 80 s baar; derselbe mit  
Schreibpapier durchschossen 3 M. 25 s  
ord., 2 M. 55 s netto, 2 M. 20 s baar.

Die Heymann'schen Terminkalender exi-  
stiren seit einem Menschenalter und bedürfen  
keiner besonderen Empfehlung. Der Reichs-  
Terminkalender für Elsaß und Lothringen er-  
scheint im nächsten Monat.

81. **Vorträge und Aufsätze** von Wilhelm  
Müller, † Prediger an der Jerusalems-  
kirche zu Berlin. Herausgegeben von Lic.  
J. C. Websky, Redacteur der Protestan-  
tischen Kirchenzeitung. Mit dem Bildniß  
Wilhelm Müller's. gr. 8. Geheftet 5 M.  
ord., 3 M. 75 s netto, 3 M. 35 s baar;  
gebunden 7 M. ord., 5 M. 25 s netto,  
4 M. 65 s baar. Freie Exemplare fest 13/12,  
baar 9/8.

Dieses Werk des als Kanzelredner beson-  
ders gefeierten Verfassers, der im besten  
Mannesalter gestorben, wird in den weitesten  
Kreisen gekauft werden, in erster Linie von  
seinen Schülern und dem deutschen Pro-  
testantenverein nahestehenden Personen. Es  
ist höchst elegant ausgestattet, mit der Bio-  
graphie und dem Stahlstichportrait Müller's  
in 8. geziert und eignet sich daher auch zu  
Geschenken, namentlich zur Confirmation.

82. **Die Verfälschung der Nahrungsmittel**  
in großen Städten — speciell Berlin —  
und die Abhilfe dagegen vom gesetzlichen,  
gesundheitlichen und praktischen Gesichts-  
punkte von Max Bauer, Rittergutsbesitzer  
und Doctor der Rechte. gr. 8. Geheftet  
2 M. ord., 1 M. 50 s netto, 1 M. 35 s  
baar. Freie Exemplare fest 13/12, baar 9/8.  
25 Exemplare baar mit 50%.

Behandelt eine im Augenblick brennende  
Frage, zu deren Lösung das Reichsgesund-

heitsamt alle beteiligten Kreise aufgefördert  
hat.

83. **Gesetzes-Beilage** des deutschen Reichs-  
Anzeigers Nr. 13. Gesetz, betreffend das  
Urheberrecht an Werken der bildenden  
Künste. Vom 9. Januar 1876. Gesetz,  
betreffend den Schutz der Photographien  
gegen unbefugte Nachbildung. Vom 10.  
Januar 1876. Gesetz, betreffend das Ur-  
heberrecht an Mustern und Modellen.  
Vom 11. Januar 1876. Publicirt in  
Nr. 2 des Reichsgesetzblatts vom 18. Ja-  
nuar 1876 unter Nr. 1110, 1111 u. 1112.  
Nebst den vom Reichskanzleramt zur Aus-  
führung obiger Gesetze unterm 29. Februar  
1876 erlassenen Bestimmungen. 3. Auf-  
lage. 8. 40 s ord., 30 s baar.

84. **Der Schutz der Erfindungen** im Deut-  
schen Reich, die Reichstagsverhandlungen,  
das Patentgesetz und seine Ausführungs-  
verordnungen mit kritischen Anmerkungen  
von Ingenieur Carl Pieper, Dresden  
und Berlin. gr. 8. 3 M. ord., 2 M. 25 s  
netto, 2 M. baar. Freie Exemplare fest  
13/12, baar 9/8.

Wichtige Schrift zur Patentliteratur.

85. **Loi allemande sur les brevets d'inven-  
tion.** Traduction française par Carl  
Pieper, Ingénieur, Berlin et Dresde. 8.  
25 s ord., 15 s baar und 9/8.

86. **Patent-law of the German Empire and  
rules of practice.** With commentaries by  
Carl Pieper, C. E. M. S. E. Dresden and  
Berlin. gr. 8. 25 s ord., 15 s baar und  
9/8.

87. **Patentblatt.** Herausgegeben von dem  
Kaiserlichen Patentamt. 4. No. 1. Preis  
pro Semester 6 M. ord., 4 M. 50 s baar.  
— Preis für die im Jahre 1877 erschei-  
nenden Nummern 5 M. ord., 3 M. 75 s  
baar. Freie Exemplare 13/12.

Die epochemachende Wichtigkeit dieser Zeit-  
schrift wird allen denen nicht entgehen, die da  
wissen, wie das neue Patentgesetz und das durch  
dasselbe geschaffene Patent-Amt diesen wichtigen  
Industriezweig umgestalten wird. Das Patent-  
blatt ist das amtliche Publicationsorgan des  
Patentamtes und bringt in seinem amtlichen  
Theile die officiellen Bekanntmachungen, Ver-  
ordnungen und Recursentscheidungen, sowie  
unter dem Separattitel Patentliste das Ver-  
zeichniß der Patentanmeldungen, im nichtamt-  
lichen Theile Aufsätze und Abhandlungen aus  
dem Patentgebiete. (Nr. 1 enthält einen Bei-  
trag von F. Renleau.) Inserate, die gespaltene  
Petitzelle 50 s. Probenummern, sowie  
Prospecte und Circulare gratis.

[34431.] Ich bin wieder in den Besitz einiger  
Exemplare des seit längerer Zeit vergriffenen  
Buches:

**Sträße,**

**Anschauungsunterricht.**

gelangt und sehe schleunigen festen Aufträgen  
entgegen.

Achtungsvoll

Stuttgart, 30. August 1877.

**W. Risshle.**